



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, den 27. Mai 2026

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Oktober 2025
2. Umsetzung «Begegnungszentrum» Informationen und Kreditbewilligung
3. Wahlen Delegierte Landeskirchenparlament
4. Orientierungen
5. Vaira

Anwesend: **42** Stimmberechtigte / **3** nicht stimmberechtigte Teilnehmer

Die Präsidentin Riccarda Lemmer begrüsst die Kirchgemeindemitglieder und Herrn Pfarrer Rizzo. Sie weist darauf hin, dass die Einladung termingerecht und verfassungsgemäss im Pfarreiblatt, in der Ruinaulta, beim Josefsaltar und auf der Homepage www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch publiziert wurde.

Als Stimmenzähler schlägt Riccarda Lemmer Marc Iten und Paul Schneider vor.
Die Traktandenliste wird vorgetragen.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Oktober 2025

Das Protokoll vom 21. Oktober 2025 wurde von Daniela Rüegg verfasst.
Es wurde wie folgt **genehmigt**.

Ja Stimmen: 38 / Nein Stimmen: 0 / Enthaltungen: 4

2. Umsetzung «Begegnungszentrum» Informationen und Kreditbewilligung

Riccarda Lemmer informiert über den Ablauf des Traktandum 2:

1. Informationen zum Projekt
2. Fragen und Diskussion
3. Abstimmung

2.1.1 Projektstudie vorstellen

- Daniel Heini gibt Auskunft wo das Gebäude nach der Planung heute zu stehen kommen wird. Sollte ein Anbau des Kindergartens von Seiten der Gemeinde für die Zukunft kein Thema mehr sein, kann das Gebäude in der Detailplanung verschoben werden. In beiden Varianten wird immer genug Platz für den Aussen-Spielbereich des Kindergartens vorhanden sein.
- Daniel Heini informiert die Kirchgemeinde über den Innenausbau und die Gestaltung der Fassade wie sie bis heute geplant sind. Anpassungen und Details können in der Projektdetailplanung im Rahmen des Budgets noch angepasst werden.

2.1.2 Benutzungsmöglichkeiten (Anhang 1)

- In erster Linie wird das Begegnungszentrum für die Belange der Kirchgemeinde genutzt werden (Sitzungen, Schulunterricht, Auserschulische Aktivitäten der Katechetinnen und Ministranten, Feste etc.)
- Danach darf das Begegnungszentrum auch von andren Vereinen, der Bevölkerung von Rhäzüns oder Auswärtigen Personen und Institutionen unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, wie z.B. Nachtruhe, genutzt werden (Kurse, Veranstaltungen, Geburtstagfeste etc.)

2.1.3 Unterhaltskosten (Anhang 2)

Riccarda Lemmer stellt mittels dem vom Kirchenrat erarbeiteten 10-Jahresplan die geschätzten Kosten vor, welche nach dem Bau des Begegnungszentrums zu erwarten sind.

2.1.4 Vermietung (Anhang 3)

Durch die Vermietung des Begegnungszentrums an Vereine und Privatpersonen, während den Zeiten, welche das Zentrum nicht für die eigenen Belangen benötigt wird, werden auch Mieteinnahmen geniert. Diese sollen helfen, die Kosten des Begegnungszentrums zu decken, Der Kirchenrat hat eine erste Schätzung der Einnahmen vorgenommen und in einem 10-Jahresplan gemäss Anhang festgehalten.

2.1.5 Budget 2027 (Anhang 4)

Der Kirchenrat hat ein Budget 2027 mit und ohne Kostenanteil für das Begegnungszentrum erstellt. Die Gegenüberstellung zeigt, welche finanziellen Auswirkungen der Bau des Begegnungszentrums auf das Budget hat.

2.1.6 Finanzierung

Für die Finanzierung haben wir eine Zusage der Raiffeisenban erhalten.

Baukosten:	Fr. 1'500'000.-
Eigenmittel:	<u>Fr. 100'000.-</u>
Finanzierung Bank	Fr. 1'400'000.-

2.2 Diskussion der Gemeinde / Wortmeldungen zu Projekt

Riccarda Lemmer eröffnet die Frage- und Diskussionsrunde und bittet die Mitglieder der Kirchgemeinde-Versammlung die Redezeit auf 8 Minuten zu begrenzen, damit alle Zeit haben sich zu melden. Nicht alle Mitglieder fanden, diese Regelung gut.

Zusammenfassung der Fragen und Rückmeldungen aus der Gemeinde:

Fragen / Klärungsbedarf

- Müssen Vereine Mietkosten zahlen und wenn ja welche? Gemeindelokalitäten sind gratis. **Antwort:** Ja, für die Benutzung werden Vereine und Private Mietkosten verrechnen. Wann und wieviel ist noch nicht abschliessend definiert.
- Können wir weiterhin mit den Einnahmen der Landeskirche von jährlich ca. 85'000 Franken rechnen? **Antwort:** Ja mit diesen Einnahmen können wir auch in den nächsten Jahren rechnen. So lange die Kultussteuer besteht, wird dieses Geld zu Gunsten der Kirchgemeinden aufgeteilt.
- Wie hoch ist die katholische Wohnbevölkerung im Moment und wie sieht die Entwicklung aus. **Antwort:** Heute sind es ca. 680 Mitglieder. Im Schnitt sind es pro Jahr 8-10 Personen weniger.
- Das Begegnungszentrums wird mitten im Dorf liegen. Nachbarn sind besorgt. Wie wird mit der Lärmbelästigung im Sommer umgegangen. **Antwort:** Es gilt das Polizeigesetz und ab 22 h Abend ist ein Feiern im Aussenbereich nicht möglich. Auch in Bonaduz liegt das Pfarreizentrum im Dorfkern und bis heute hatten Sie noch nie Probleme wegen Lärmbelästigungen aufgetreten.
- Weshalb reicht der Platz im Schulhaus für den Unterricht und die wenigen Anlässe der Kirchgemeinde nicht aus? Es wird bezweifelt, dass es zu wenig Platz im Schulhaus hat. **Antwort:** Für den Religions-Unterricht muss die Schule einen Raum zur Verfügung stellen. Zurzeit hat die Schule genügend Platz, dies war aber nicht immer so. Ab August wird er Religionsunterricht bis zur 7. Klasse ökumenisch geführt. Das bedeutet, dass die Kommunion und die Firmung ausserschulisch stattfinden. Für alle anderen Aktivitäten (Ausserschulische Aktivitäten, Minis) müssen wir Räume (Pavillon, Saal etc.) reservieren, welche aber nicht immer verfügbar sind, dass auch andere Institutionen diese nutzen.
- Da der Gottesdienst immer weniger Menschen besuchen, könnte da nicht die Kirche für die Projekt umgenutzt werden. **Antwort:** Nein die Kirche ist ein sakraler Ort und kann für viele Aktivitäten nicht genutzt werden.
- Könnte nicht das Pfarrhaus für die Belange der Kirchgemeinde genutzt werden, anstatt es zu vermieten? **Antwort:** Die Raumaufteilung ist für ein Begegnungsort nicht optimal, da auch mal grössere Räume benötigt werden. Sanitäre Anlagen etc. Die Nutzung des Pfarrhauses als Begegnungszentrums steht nicht zur Diskussion.
- Wem gehört das Grundstück, auf dem das Zentrum gebaut werden soll. **Antwort:** Der Kirchgemeinde.

- Ist das Projekt so fix, oder wird es noch eine Ausschreibung für mehr Varianten und Kostenvergleiche geben? **Antwort:** Eine öffentliche Ausschreibung (Submission) wird es nicht geben. Das würde sehr viel Zeit und auch noch mehr Projektkosten (Honorare) mit sich ziehen. Jedoch kann der Kirchenrat noch Kostenvoranschläge von anderen Architekten einholen, zwecks Kostenvergleich.
- Wie würde das Projekt weitergehen, wenn der Antrag von der Kirchgemeinde angenommen wird?
 - Architekt Offerten
 - Vergabe Auftrag
 - Projekt ausarbeiten
 - Bau des Zentrums
- Grundsatzfrage: Wollen wir alles nach Bonaduz verlagern oder in Rhäzüns bleiben?

Wortmeldungen / Argumente gegen den Bau des Begegnungszentrums:

- Das Projekt wird als zu gross wahrgenommen und die Kosten von 1.5 Mio. Franken werden als zu hoch empfunden, ins besonders angesichts der grossen Verschuldung, welche draus resultiert.
- Die geplante Vermietung, welche der Kirchenrat befürwortet, wird als Hinweis auf eine geringe Auslastung gesehen – und unterstützt die Meinung, dass ein Begegnungszentrum nicht nötig ist.
- Die Budgetierung wird kritisiert (Rückstellungen für Kirchenrenovation entfernt, um keinen Verlust auszuweisen). Es wurden auch die immer höher werdenden Personal- und Jugendarbeitskosten hingewiesen.
- Die im letzten Jahr von einigen Mitgliedern gewünschte Steuersenkung von 2 % wurde vom Kirchenrat mit Verweis auf sinkende Einnahmen und hohe Renovationskosten abgelehnt. Kritisiert wurde nun, dass statt einer Entlastung der Steuerzahlenden zusätzliche Ausgaben geplant sind.
- Vermietungen verursachen administrativen Aufwand und zusätzliche Kosten.
- Der Sorge um das kirchliche Leben wurde bekundet, sehr wenige Besucher in der Kirche; kaum Ministranten.
- Fokus liege zu stark auf dem Begegnungszentrum, während die Kirche selbst leer sei und belebt werden müsste (Musik, Angebote, Veranstaltungen).
- Ein Mitglied der Gemeinde findet, dass Zuwenig für die aktiven, eher älteren Kirchgänger getan wird zu sehr der Fokus auf die Jugendarbeit gerichtet ist.
- In der Planung des Begegnungszentrum ist vorgesehen, dass viele ausserschulische Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen (Minis, Kommunion, Firmweg etc.) im Begegnungszentrum stattfinden werden. Da die Zahlen der Kinder und Jugendlichen, welche an den kirchlichen Leben teilnehmen am Sinken ist, befürworten einige Mitglieder eine engere Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Bonaduz. Dies da schon heute sehr viele Aktivitäten von den gemeinsamen Katechetinnen zusammen gestaltet werden. Mittels der Zusammenarbeit können Kosten zusammengelegt werden, sowie der soziale Zusammenhalt der Kinder und Jugendlichen in den zwei Gemeinden gefördert und gestärkt werden.

Wortmeldungen und Argumente für den Bau des Begegnungszentrum

- Das Zentrum wird für die Zukunft gebraucht und gilt als gutes, sinnvolles Projekt.
- Grundsätzlich wird das Projekt als gut beurteilt – die Herausforderung liegt primär bei den Kosten. Es darf keine Überschreitung des budgetierten 1.5 Mio. geben.
- Der Kirchenrat hat den Auftrag aus der letzten Kirchgemeindeversammlung erfüllt und seine finanziellen Aufgaben gemacht und die finanziellen Abklärungen getroffen. (Einnahmen / Ausgaben). Aufgrund dieser Abklärungen kann dem Projekt zugestimmt werden. Es wird empfohlen den Antrag anzunehmen.
- Das Zentrum bietet Raum für Begegnung, Glaubensleben und Aktivitäten, die in der Kirche selbst nicht möglich sind.
- Die Katechetin betont, dass das Begegnungszentrum den Raum bietet, in dem sich Kinder (und Erwachsene) im Glauben begegnen können – nicht nur für zum Basteln oder für den Schulunterricht.
- Appell eines Mitgliedes: Nicht aufgeben, sondern die Zukunft für die nächste Generation gestalten.
- Das Projekt soll helfen, die Zukunft der Kirchgemeinde aktiv zu gestalten und nicht Aufgaben einfach nach Bonaduz zu verschieben. Die Zusammenarbeit mit Bonaduz ist möglich und soll auch sein, aber Rhäzüns möchte eigene Angebote behalten und nicht alles nach Bonaduz verlagern.
- Sorge vor Aufgabe der eigenen Identität. Das Projekt schafft Identität und stärkt die Eigenständigkeit von Rhäzüns. «wir sind Rhäzünsner und wir wollen in Rhäzüns bleiben» und nicht für alles nach Bonaduz müssen.
- Der Kirchenrat von Bonaduz ist offen und die Zusammenarbeit mit dem Kirchenrat Rhäzüns klappt bestens. Für die Zusammenlegung aller Belange ist es aber mindestens noch eine Generation zu früh.
- Die Gemeindemitglieder haben den Kirchenrat gewählt und vertrauen dem Kirchenrat, dass er ein Projekt für die Zukunft gestalten kann.

3.1 Abstimmung

Riccarda Lemmer erkundigt sich bei der Kirchgemeinde-Versammlung, ob eine schriftliche Abstimmung erwünscht wird. Die Mehrheit, 39 Personen, sind für eine offene Abstimmung per Handmehr.

Antrag Kirchenrat:

Den Bau des Begegnungszentrum zu genehmigen & den Kredit von Fr. 1'500'000.- zu bewilligen

Dem Antrag des Kirchenrats wurde wie folgt zugestimmt:

Ja Stimmen: 30 / Nein Stimmen:10 / Enthaltungen :2

3. Wahlen Delegierte Landeskirchenparlament

Die Landeskirche hat den Namen *Corpus catholicum* in *Landeskirchenparlament* geändert und die Wahlkreise neu geordnet; Rhäzüns bildet nun ein eigener Wahlkreis.

Die Vertretung im *Corpus catholicum* hatten bis anhin Riccarda Lemmer als Delegierte und Lucretia Schneiter-Rageth als Stellvertretung inne. Beide stellen sich wiederum bereit das Landeskirchenparlament in ihren Funktionen weiterhin zu vertreten.

Der Kirchgemeinde Vorstand stellt den Antrag, Riccarda Lemmer als Delegierte der Landeskirche und Lucretia Schneiter-Rageth als Delegierte Stellvertreterin für die nächste Wahlperiode 2026 – 2030 zu wählen.

Die Kirchgemeindeversammlung bestätigt Riccarda Lemmer und Lucretia Schneiter in ihren Ämtern mit folgendem Resultat:

Ja Stimmen: 37 / Nein Stimmen: 0 / Enthaltungen: 5

4. Orientierung

Ökumenischer Religionsunterricht

Auf Primarstufe und in der 1. Oberstufe wird der Religionsunterricht im Schuljahr 2026 / 2027 ökumenisch und nach dem Lehrplan 21 geführt. Für die katholischen Lerninhalte werden von den Katechetinnen die drei Lebensräume Kiche, Atelier und Glaube aufgegleist.

Einbau Antenne

Die Einbauarbeiten haben Anfangs April gestartet und sollen am, 25.Juni 2026 abgeschlossen werden. Noch sind nicht alle Arbeiten abgeschlossen und die Antenne noch sichtbar. Dies wird sich noch ändern. Anfangs Juli wird die Antenne in Betrieb genommen.

5. Varia

Nächste Versammlung: 28. Oktober 2026 / 19 h

Da das Restaurant Clavau ist geschlossen ist, lädt der Kirchenrat im Anschluss zu einem kleinen Umtrunk hier im Gemeindesaal ein.

Mit Dank an die Anwesenden für Ihr Interesse schliesst Riccarda Lemmer die Versammlung um 21 h.

Rhäzüns, den 27. Mai 2026



Die Aktuarin:

Daniela Rüegg



Die Präsidentin:

Riccarda Lemmer

Anhang 1:



Anhang 2:

Geschätzte Unterhaltskosten:						
Kosten / Jahre	2028	2029	2030	2031	2032	
Heizkosten / Unterhaltskosten	CHF 380.00	CHF 380.00	CHF 380.00	CHF 380.00	CHF 380.00	
Stromkosten für Heizung	CHF 730.00	CHF 730.00	CHF 730.00	CHF 730.00	CHF 730.00	
Strom, Licht usw.	CHF 700.00	CHF 700.00	CHF 700.00	CHF 700.00	CHF 700.00	
Wasser	CHF 300.00	CHF 300.00	CHF 300.00	CHF 300.00	CHF 300.00	
Versicherungen	CHF 1'000.00	CHF 1'000.00	CHF 1'000.00	CHF 1'000.00	CHF 1'000.00	
Raumpflege nach Unterricht	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	
Raumpflege nach Vermietung	CHF 1'000.00	CHF 1'000.00	CHF 1'280.00	CHF 1'400.00	CHF 1'680.00	
Unterhaltskosten	CHF -	CHF -	CHF -	CHF -	CHF 2'000.00	
Total Unterhaltskosten	CHF 5'310.00	CHF 5'310.00	CHF 5'590.00	CHF 5'710.00	CHF 7'990.00	
Finanzierungskosten: (Zinsen)						
Kapitalbedarf 1.4 M.	CHF 18'000.00	CHF 18'000.00	CHF 18'000.00	CHF 18'000.00	CHF 18'000.00	
Kosten / Jahre	2033	2034	2035	2036		
Heizkosten / Unterhaltskosten	CHF 380.00	CHF 380.00	CHF 380.00	CHF 380.00		
Stromkosten für Heizung	CHF 730.00	CHF 730.00	CHF 730.00	CHF 730.00		
Strom, Licht usw.	CHF 700.00	CHF 700.00	CHF 700.00	CHF 700.00		
Wasser	CHF 300.00	CHF 300.00	CHF 300.00	CHF 300.00		
	CHF 1'000.00	CHF 1'000.00	CHF 1'000.00	CHF 1'000.00		
Raumpflege nach Unterricht	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00		
Raumpflege nach Vermietung	CHF 1'720.00	CHF 1'720.00	CHF 1'720.00	CHF 1'720.00		
Unterhaltskosten	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00		
Total Unterhaltskosten	CHF 8'030.00	CHF 8'030.00	CHF 8'030.00	CHF 8'030.00		
Finanzierungskosten: (Zinsen)						
Kapitalbedarf 1.4 M.	CHF 18'000.00	CHF 18'000.00	CHF 18'000.00	CHF 18'000.00		

Anhang 3:

Vermietung					
Vermietung / Jahre	2028	2029	2030	2031	2032
Januar	CHF 600.00	CHF 600.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 1'500.00
Februar	CHF 600.00	CHF 600.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 1'200.00
März	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00
April	CHF 600.00	CHF 600.00	CHF 600.00	CHF 600.00	CHF 900.00
Mai	CHF 600.00	CHF 600.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00
Juni	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00
Juli	CHF -	CHF -	CHF -	CHF -	CHF -
August	CHF 600.00	CHF 600.00	CHF 900.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00
September	CHF 600.00	CHF 600.00	CHF 600.00	CHF 900.00	CHF 900.00
Oktober	CHF 600.00	CHF 600.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 1'200.00
November	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'500.00
Dezember	CHF 600.00	CHF 600.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 1'200.00
Total Einnahmen	CHF 7'500.00	CHF 7'500.00	CHF 9'600.00	CHF 10'500.00	CHF 12'600.00
Vermietung / Jahre	2033	2034	2035	2036	
Januar	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	
Februar	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	
März	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	
April	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00	
Mai	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00	
Juni	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00	
Juli	CHF -	CHF -	CHF -	CHF -	
August	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	
September	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00	CHF 900.00	
Oktober	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	CHF 1'200.00	
November	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	
Dezember	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	
Total Einnahmen	CHF 12'900.00	CHF 12'900.00	CHF 12'900.00	CHF 12'900.00	

Anhang 4:

Katholische Kirchgemeinde Rhäzüns				
Budget		2027 mit BZ	2027 ohne BZ	2025
Ertrag:				
3000	Einkommens-, Vermögenssteuern	CHF 165'000.00	CHF 165'000.00	CHF 160'000.00
3100	Quellensteuern	CHF 15'000.00	CHF 15'000.00	CHF 15'000.00
3200	Gemeindebeiträge	CHF 2'700.00	CHF 2'700.00	CHF 2'700.00
3300	Kirchenopfer, Gaben, Kartenerlöse	CHF 3'000.00	CHF 3'000.00	CHF 3'000.00
3400	Bank-, Pacht- und Baurechtszinsen	CHF 10'000.00	CHF 10'000.00	CHF 4'000.00
3600	Mietzinsvertrag Pfarrhaus	CHF 20'600.00	CHF 20'600.00	CHF 20'600.00
	Vermietung Begegnungszentrum	CHF 8'000.00	-	-
3700	Pfarrblätterlös	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00	CHF 1'500.00
3800	Ausgleichsbeiträge der Landeskirche GR (Corpus Catholicum)	CHF 85'000.00	CHF 85'000.00	CHF 80'000.00
Total Ertrag		CHF 310'800.00	CHF 302'800.00	CHF 286'800.00
Aufwand:				
4010	Personalaufwand	CHF 152'200.00	CHF 150'000.00	CHF 150'000.00
4395	Jugendseelsorge / Aktivitäten mit Jugendlichen	CHF 15'000.00	CHF 15'000.00	CHF 15'000.00
4310	Kirchenschmuck, Kerzen etc.	CHF 7'000.00	CHF 7'000.00	CHF 7'500.00
4320	Unterhalt / Reparaturen / Ersatz	CHF 25'000.00	CHF 25'000.00	CHF 25'000.00
4321	Betriebskosten, Alarmanlage	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00
4330	Sach- und Haftpflichtversicherungen	CHF 8'000.00	CHF 7'000.00	CHF 7'000.00
4340	Strom / Wasser / Heizung	CHF 14'100.00	CHF 12'000.00	CHF 12'000.00
4360	Büro- und Verwaltungsaufwand	CHF 10'000.00	CHF 10'000.00	CHF 8'000.00
4370	Beiträge an Vereine und Institutionen	CHF 4'000.00	CHF 4'000.00	CHF 5'000.00
4380	Pfarrblattaufwand	CHF 2'500.00	CHF 2'500.00	CHF 3'000.00
4390	Diverser Aufwand / Investitionen	CHF 15'000.00	CHF 15'000.00	CHF 32'000.00
4410	Abschreibung Pfarrhaus/Begegnungszentr	CHF 23'000.00	CHF 8'000.00	CHF 8'000.00
4210	Bankzinsen & -spesen	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00
4220	Hypothekarzinsen	CHF 27'000.00	CHF 9'000.00	CHF 9'000.00
5020	Rückstellungen Unterhalt Kirchen Begegnungszentrum	-	CHF 30'000.00	-
Total Aufwand		CHF 306'800.00	CHF 298'500.00	CHF 285'500.00
Reingewinn		CHF 4'000.00	CHF 4'300.00	CHF 1'300.00